

Ehrenamt darf politischen Verhältnissen nicht zum Opfer fallen

Forderung nach Umsetzung verbleibender politischer Vorhaben

Berlin, 04.12.2024 – Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) drängt auf die Umsetzung wichtiger Koalitionsmaßnahmen zur Stärkung des Engagements. Anlass ist der morgige Internationale Tag des Ehrenamtes.

Die Bundesregierung hat auch jetzt noch die Möglichkeit, die Weichen für eine gestärkte Zivilgesellschaft zu stellen. Das Demokratiefördergesetz muss kommen. Auch die Modernisierung des Gemeinnützigkeitsrechts kann nicht warten. „Ich werde nicht müde es zu betonen: Vereine sind Lernorte der Demokratie. Eine Stärkung ehrenamtlicher Strukturen bedeutet gleichzeitig eine Stärkung unseres gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Es ist an den politisch Verantwortlichen, hier endlich entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen“, so LandFrauen-Präsidentin Petra Bentkämper.

Die Forderungen der deutschen LandFrauen gehen noch weiter: „Engagierte bilden einen wichtigen Teil der Daseinsvorsorge, besonders in den ländlichen Regionen. Der Koalitionsvertrag hat die Weichen für die Stärkung des Ehrenamtes in Deutschland gestellt. Doch es braucht mehr. Wir drängen seit Jahren auf die Einführung von Rentenpunkten für ehrenamtliches Engagement“, führt Ursula Braunewell, Erste Vizepräsidentin des dlv aus.

Gespannt blickt der dlv auf die Veröffentlichung der Engagementstrategie in der kommenden Woche. Gleichzeitig bleibt der Appell an die Regierung, die verbleibende Zeit zu nutzen. Das Ehrenamt braucht gute Rahmenbedingungen, um weiterhin als Pfeiler einer starken Demokratie agieren zu können.

PRESSEKONTAKT

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Anja Goetz
Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin
T 030 28 44 929-14
goetz@landfrauen.info

Aktiv für Familien im ländlichen Raum

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Land leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und die beruflichen Interessen der in der Agrarwirtschaft tätigen Frauen und ihrer Familien. 450.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.